



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8522
(Kennziffer * J 11 — hj 2/85)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 1985

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Februar 1986

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen. Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlass des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612). Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)¹⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 216 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Ergebnisüberblick

Im 2. Halbjahr 1985 wurden bei den nordrhein-westfälischen Konkursgerichten 2 802 Anträge auf Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens gestellt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Zunahme um insgesamt 9,5 %. Die Zahlungseinstellungen der Unternehmen erhöhten sich um 7,4 % und die der übrigen Gemeinschuldner (hauptsächlich natürliche Personen und Nachlässe) sogar um 15,8 %.

Für das ganze Jahr 1985 wurden 5 755 Insolvenzen registriert; sie erreichten damit nach 1982 (5 076) einen neuen Höchststand. Nach dem Insolvenzanstieg von 5,9 % im Vergleichsjahr 1984/83 setzte sich diese Entwicklung in 1985 mit plus 13,6 % verstärkt fort.

Unternehmen waren mit 2 068 Verfahren an den gesamten Insolvenzen des 2. Halbjahres 1985 beteiligt; von ihnen bestanden rd. 77 % noch keine acht Jahre. Im Vergleich zum 2. Halbjahr 1984 nahmen die Unternehmenszusammenbrüche mit Ausnahme der Kreditinstitute einschl. Versicherungsgewerbe in allen anderen Wirtschaftsabteilungen zu. Stark betroffen waren die Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes einschl. freier Berufe mit 630 Verfahren bei einer Steigerungsrate von 14,5 %. Auf den Handel entfielen 513 Insolvenzfälle (+ 2,6 %), auf das Baugewerbe 454 (+ 5,8 %) und auf das Verarbeitende Gewerbe 372 (+ 5,4 %).

Nach wie vor sind die Gesellschaften mit beschränkter Haftung besonders insolvenzanfällig (+ 13,2 % gegenüber 2. Halbjahr 1984). Der Anteil dieser Rechtsform lag bei über 50 % der Unternehmensinsolvenzen. Einen Zuwachs verzeichneten auch die nicht in das Handelsregister eingetragenen Unternehmen (+ 9,6 %). Dagegen konnte bei den anderen Rechtsformen ein Rückgang beobachtet werden.

Die voraussichtlichen Konkursforderungen beliefen sich — soweit Angaben gemacht werden konnten — auf 1,6 Mrd. DM. Obwohl die Zahl der Konkurse mit angemeldeten Forderungen gegenüber dem 2. Vorjahreshalbjahr anstieg (+ 17 %), nahmen die Forderungen ab (– 12 %). Im Durchschnitt je Verfahren verringerten sie sich um 214 000 DM auf 647 000 DM. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Zehnmillionenkurse, die sowohl zahlen- als auch betragsmäßig zurückgingen. Zudem reduzierten sich die Konkursfälle, für die keine Forderungen angegeben wurden.

- 1) Konkurs- und Vergleichsordnung letztmalig geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und anderer handelsrechtlicher Vorschriften vom 4. Juli 1980 (BGBl. I S. 836)
 2) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1978 bis 2. Halbjahr 1985

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
1978	2 662	1 849	7	1 929	32	30	2 687	1 952
1979	2 456	1 688	9	1 799	44	40	2 491	1 831
1980	2 899	1 990	2	2 155	30	29	2 927	2 182
1981	3 601	2 447	5	2 803	36	33	3 632	2 831
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
Jan. — März	1 288	892	—	985	5	4	1 293	989
April — Juni	1 202	910	—	910	10	10	1 212	920
1. Halbjahr	2 490	1 802	—	1 895	15	14	2 505	1 909
Juli — Sept.	1 294	916	—	964	6	6	1 300	970
Okt. — Dez.	1 255	891	2	951	7	7	1 260	956
2. Halbjahr	2 549	1 807	2	1 915	13	13	2 560	1 926
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
Jan. — März	1 461	998	3	1 070	7	6	1 465	1 073
April — Juni	1 481	1 101	1	1 110	8	7	1 488	1 116
1. Halbjahr	2 942	2 099	4	2 180	15	13	2 953	2 189
Juli — Sept.	1 445	1 051	1	1 076	9	9	1 453	1 084
Okt. — Dez.	1 343	1 003	—	978	6	6	1 349	984
2. Halbjahr	2 788	2 054	1	2 054	15	15	2 802	2 068

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1984 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	22	30	—	30	+ 42,9
01	Landwirtschaft	3	4	7	—	7	+600,0
014	darunter allgemeiner Gartenbau	1	2	3	—	3	x
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	15	20	—	20	+ 17,6
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	5	14	19	—	19	+ 11,8
05	Forstwirtschaft	—	3	3	—	3	—
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	137	230	367	5	372	+ 5,4
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	2	3	5	1	6	+200,0
200	darunter chemische Industrie	2	2	4	1	5	+400,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	8	11	19	—	19	+ 58,3
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	8	10	18	—	18	+ 63,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	13	9	22	—	22	+ 37,5
221—223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	8	5	13	—	13	+ 44,4
224—226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	1	2	—	2	—
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	3	7	—	7	+ 40,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	25	39	—	39	+ 2,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	35	61	96	—	96	— 3,0
240—241	Stahl- und Leichtmetallbau	12	23	35	—	35	— 2,8
242	Maschinenbau	16	19	35	—	35	— 14,6
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	1	2	—	2	— 33,3
244—245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6	18	24	—	24	+ 26,3
246—248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	17	30	47	—	47	+ 6,8
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11	19	30	—	30	+ 15,4
252—254, 259 4—259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	1	3	4	—	4	—
256	Herstellung von EBM-Waren	4	6	10	—	10	— 9,1
257—258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	2	3	—	3	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	26	40	66	1	67	— 2,9
260	Holzbearbeitung	—	6	6	—	6	+500,0
261	Holzverarbeitung	21	28	49	1	50	+ 8,7
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	1	1	—	1	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	—	1	1	—	1	— 88,9
268	Druckerei, Vervielfältigung	5	4	9	—	9	— 25,0
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1984 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	13	30	43	3	46	+12,2
	darunter						
270—272	Ledergewerbe	—	2	2	—	2	—50,0
275	Textilgewerbe	4	4	8	2	10	+42,9
276	Bekleidungsgewerbe	9	20	29	1	30	—
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	9	21	30	—	30	— 6,3
3	Baugewerbe	122	330	452	2	454	+ 5,8
30	Bauhauptgewerbe	97	232	329	1	330	+ 1,5
300	Hoch- und Tiefbau	80	154	234	1	235	—
	darunter						
300 4—5	Hochbau	19	42	61	—	61	+24,5
300 7	Tiefbau	10	17	27	—	27	—22,9
302	Spezialbau	3	37	40	—	40	+21,2
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	20	24	—	24	—
308	Zimmerei, Dachdeckerei	10	21	31	—	31	— 6,1
31	Ausbaugewerbe	25	98	123	1	124	+19,2
4	Handel	163	346	509	5	513	+ 2,6
40/41	Großhandel	85	123	208	4	211	+ 8,8
	davon (mit)						
401—408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	22	36	58	3	61	+ 1,7
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8	10	18	—	18	—18,2
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	13	8	21	—	21	+10,5
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	20	17	37	—	37	+76,2
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	15	27	42	—	41	+41,4
414, 418—419	übriger Großhandel	7	25	32	1	33	—23,3
42	Handelsvermittlung	2	6	8	—	8	+33,3
43	Einzelhandel	76	217	293	1	294	— 2,0
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5	15	20	—	20	—25,9
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11	53	64	1	65	+ 6,6
433—434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen						
	Erzeugnissen usw.	27	63	90	—	90	—15,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	11	33	44	—	44	+33,3
435—437, 439	übriger Einzelhandel	22	53	75	—	75	+ 4,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	45	62	1	63	+ 5,0
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne						
	Spedition usw.)	10	26	36	1	37	+ 5,7
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	23	33	1	34	— 2,9
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	7	19	26	—	26	+ 4,0
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	3	11	14	—	14	— 6,7
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	4	8	12	—	12	+33,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2	4	6	—	6	—53,8
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe						
	verbundene Tätigkeiten	2	4	6	—	6	—53,8

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1984 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	162	466	628	2	630	+ 14,5
71	Gastgewerbe	9	115	124	—	124	+ 21,6
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	4	20	24	—	24	— 14,3
735 1	darunter Friseurgewerbe	1	9	10	—	10	— 23,1
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	11	14	—	14	+ 55,6
76	Verlagsgewerbe	2	8	10	—	10	+ 42,9
78	Dienstleistungen für Unternehmen	41	104	145	—	145	+ 39,4
789 3	darunter Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	6	9	15	—	15	— 16,7
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	103	208	311	2	313	+ 4,3
794 1	darunter Wohnungsunternehmen	4	9	13	—	13	+ 30,0
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	38	71	109	—	109	+ 22,5
797	Beteiligungsgesellschaften	49	102	151	2	153	— 5,6
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	611	1 443	2 054	15	2 068	+ 7,4
	Übrige Gemeinschuldner	123	611	734	—	734	+ 15,8
	Insgesamt	734	2 054	2 788	15	2 802	+ 9,5
	darunter Handwerk²⁾ zusammen	74	150	224	4	228	+ 0,4
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	25	36	61	2	63	+ 50,0
	darunter Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	7	8	15	—	15	+ 15,4
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	3	6	9	—	9	+ 28,6
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	6	8	14	1	15	+ 50,0
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	2	4	1	5	+ 150,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	—	6	6	—	6	—
	Baugewerbe	29	72	101	1	102	+ 13,3
	Bauhauptgewerbe	23	37	60	—	60	— 1,6
	Ausbaugewerbe	6	35	41	1	42	+ 44,8
	Handel	13	18	31	—	31	— 22,5
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	5	22	27	—	27	— 44,9
	übrige Wirtschaftsabteilungen	2	2	4	1	5	— 16,7

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1985 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1984 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	77	536	613	1	614	+ 9,6
Einzelunternehmen	39	80	119	2	121	-13,6
Personengesellschaften (OHG, KG)	120	121	241	4	245	- 6,8
darunter GmbH und Co. KG	91	89	180	4	184	- 4,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	370	703	1 073	8	1 080	+13,2
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	1	3	—	3	—
Eingetragene Genossenschaften	2	—	2	—	2	x
Sonstige Unternehmen	1	2	3	—	3	-50,0
Unternehmen und freie Berufe zusammen	611	1 443	2 054	15	2 068	+ 7,4
davon waren unter 8 Jahre alt	414	1 175	1 589	1	1 590	+ 7,1
8 und mehr Jahre alt	197	268	465	14	478	+ 8,1
Natürliche Personen	47	533	580	—	580	+20,1
Nachlässe	75	69	144	—	144	+ 2,1
Sonstige Gemeinschuldner	1	9	10	—	10	—
Übrige Gemeinschuldner zusammen	123	611	734	—	734	+15,8
Insgesamt	734	2 054	2 788	15	2 802	+ 9,5

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 2. Halbjahr 1985 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1984	Forderungen		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1984
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	18	0,7	+12,5	10	0	+11,1
1 000 — 10 000	261	10,5	- 1,1	1 096	0,1	+ 4,2
10 000 — 50 000	454	18,2	+27,5	10 893	0,7	+31,5
50 000 — 100 000	301	12,1	+25,4	19 873	1,2	+24,0
100 000 — 500 000	822	32,9	+17,8	187 265	11,6	+15,8
500 000 — 1 000 000	289	11,6	+10,7	192 392	11,9	+10,7
1 000 000 — 5 000 000	291	11,7	+21,8	556 400	34,4	+13,5
5 000 000 — 10 000 000	38	1,5	+31,0	264 029	16,3	+41,9
10 000 000 und mehr	22	0,9	-26,7	383 737	23,8	-52,0
Zusammen	2 496	100	+17,0	1 615 694	100	-12,0
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	292	10,5 ¹⁾	-29,8	.	.	.

*) einschl. Anschlußkonkursen — 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhaltend
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

